

Von Primeln und Aurikeln (15)

Zu unserer Ausstellung - Die Probleme (II)

APPENDIX.

[The following article on the Fungous Diseases of Primulaceæ was contributed to the *Gardeners' Chronicle*, by Mr. W. G. Smith, and is here inserted, as likely to be of interest to cultivators.]

DISEASES OF PRIMULACEÆ AS CAUSED BY FUNGI. BY WORTHINGTON G. SMITH.

The members of the natural order Primulaceæ are attacked by but few fungi, and of these the majority grow on the species

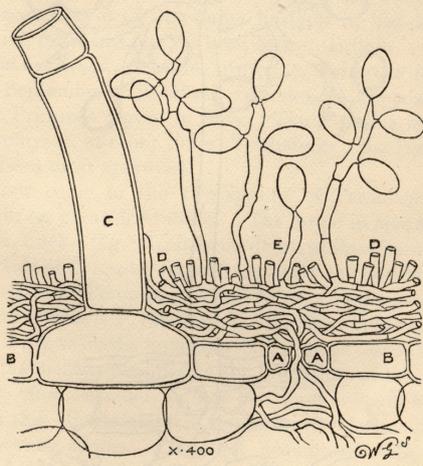


Fig. 27.—PRIMULA DISEASE: PERONOSPORA INTERSTITIALIS.

belonging to the genus *Primula*. In the case before us, as in several others, where the number of species of fungi belonging to any natural order of plants is small, the smallness of the number is counter-balanced by the virulence of one or two of the fungoid species.

Bericht über Pilzkrankheit bei Primeln:
Journ. Roy. Hort. Soc. VII (1886), S. 265.

Infloreszenzen sonst zu lang werden und die Blüten blasser und weniger spektakulär ausgebildet sind.

Die letzten warmen 14 Tage ließen hoffen, dass wir doch noch einen repräsentativen Querschnitt durch die Blütenvielfalt der Aurikeln zeigen können. Dabei haben uns zahlreiche Personen und Firmen unterstützt (siehe Tafel). Kälte bis unter minus 4°C seit dem 5. April hat allerdings einen Teil der blühfähigen Pflanzen erneut geschädigt.

Nach den Verlusten durch Pilzbefall im Sommer (siehe auch Darstellung links zum Pilzbefall durch *Peronospora*), die sich auch während der feuchtkalten Witterung fortsetzten, kamen dann der kalte Jänner und Februar, z.T. mit Kahlfrösten. Auch hier gab es wieder Ausfälle. Die verbliebenen Pflanzen sind durch den weiteren Witterungsverlauf in der Blütenentwicklung (wie viele andere Frühjahrsblüher) bis zu vier Wochen verspätet. Vortreiben lassen sich Garten-Aurikeln nicht bzw. kaum, da die

